

Generation Ü

DIE Üs ALLE FÄLLE STARTEN DURCH

Dr. Christian Ege gründete ein erfolgreiches Netzwerk für soziales Unternehmertum im Ruhestand.

Die Baby-Boomer gehen in den Ruhestand: Bis zum Ende des Jahrzehnts scheiden über 11 Millionen aus dem Arbeitsleben aus – aber nur etwa 7,5 Millionen junge Menschen treten neu in den Arbeitsmarkt ein. In Gesellschaft und Wirtschaft tun sich Lücken auf, die nicht durch ausreichend viele Fachkräfte gefüllt werden können. Aus den Baby-Boomern wird die Generation Ü.

„Die Üs wollen weiter gebraucht werden und bringen vielseitig Wissen, Tatkraft und Erfahrung ein“, sagt Dr. Christian Ege. Der ehemalige Staatssekretär im saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft gründete 2017 das Netzwerk Generation Ü für soziales Unternehmertum im Ruhestand. „Generation Ü will Lücken schließen, die der demografische Wandel auf tut“, erklärt er. „Wenn Fachkräfte fehlen, öffentliche Leistungen und Ehrenamt an Grenzen stoßen oder die Unterstützung von Angehörigen schwierig wird, springen die Üs für alle Fälle ein.“

Das Netzwerk wird vom saarländischen Sozialministerium und der Heidehof Stiftung gefördert. Unterstützung erhält es auch von prominenter Seite: Der ehemalige Radio- und Fernsehmoderator Frank Elstner ist offizieller Netzwerkbotschafter des Projektes. Seit 2017 betreut Generation Ü an neun Standorten in Deutschland Üs und Kunden. Ob Privatchauffeure für Schulfahrten oder Unternehmen, die Buchhaltung für Vereine oder in der Montage von Elektrofahrrädern – es gibt viele Einsatzmöglichkeiten. Generation Ü findet die Üs, spricht sie an, erstellt ein Profil und schlägt Kunden passende Personen in der Nähe vor. Danach sorgt das Netzwerk für eine einfache Abwicklung der Zusammenarbeit zwischen Kunden und Üs – zuverlässig und rechtlich abgesichert.

Der Vorteil für die Üs: Sie werden aktiv und schätzen diese Alternative zum „Pensionsloch“. „Kunden erkennen den Mehrwert des generationenübergreifenden Denkens



und Handelns, die praktischen Ergebnisse und attraktiven Konditionen. Zudem entstehen durch erfolgreiche Praxisbeispiele neue positive Altersbilder“, betont Dr. Christian Ege. Die Organisationsstruktur als gemeinnütziger Verein und eingetragene Genossenschaft ist nachhaltig und örtlich skalierbar angelegt. Üs und Kunden werden dabei Teil der Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit unter dem Motto: flexibel, firm und fair.

Der Erfolg gibt dem Projekt recht. Mit Leidenschaft und Tatkraft vieler Üs, ohne Budget, ist aus dem Netzwerk 2018 ein Verein entstanden. 2020 wurde die Genossenschaft gegründet und der Zuspruch steigt stetig: Heute sind es bereits über 60 Mitglieder und 250 interessierte Üs.



Weitere Informationen:

Tel.: 0800 22 44 240
E-Mail: info@generation-ue.de
Website: www.generation-ue.de

